

Der neue Aldi in Wendschott – Realisierung rückt näher

Rat beschließt **Veröffentlichung des Flächennutzungsplanes**

VON OLIVER FRICKE

Wendschott. Schon seit rund fünf Jahren ist der Bau eines neuen Aldi Marktes in Wendschott Thema. Jetzt wurden in der Ratssitzung wichtige Beschlüsse gefasst, die die Realisierung des Projektes an der alten Schulstraße ein wenig näher rücken lassen. Aldi möchte seine bisherige Verkaufsfläche von derzeit 790 Quadratmeter auf 1270 Quadratmeter erweitern. Dazu soll ein neuer Markt gebaut werden. Wann der neue Nahversorger eröffnet wird, diese Frage wurde in der Ratssitzung nicht beantwortet, aber der Rat stimmte für die Veröffentlichung des Flächennutzungsplanes. Auch für die Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfes gab es eine Mehrheit. Bei dieser Abstimmung enthielten sich jedoch

FDP/Volt und Grüne. Der alte Aldi Markt soll abgerissen werden und durch einen neuen, mit fast 500 Quadratmetern größeren Fläche, ersetzt werden. Der Neubau wird zur Alten Schulstraße hin ausgerichtet.

Ratsherr Siegfried Leu (CDU), der auch Ortsbürgermeister von Wendschott ist, hatte vor der Abstimmung im Ratssaal dafür geworben, dem entsprechenden Bebauungs- und Flächennutzungsplan zuzustimmen. „Ich finde es sehr gut, wenn Aldi jetzt endlich bauen kann. Das ist nur zu begrüßen. Denn es profitieren nicht nur die Wendschotter davon. Viele Menschen aus Vorsfelde, Velstove, Brechtorf, Eischott und Rühren gehen dort ebenfalls einkaufen.“ Im Vorfeld hätte sich Siegfried Leu wohl nicht träumen lassen, dass es so viele Probleme geben kön-



Aldi in Wendschott - der Neubau des Nahversorgers soll über eine Fläche von 1290 Quadratmeter verfügen.

ARCHIVFOTO: ROLAND HERMSTEIN

ne, die Verzögerungen mit sich brachten. Leu erinnerte daran in seiner kurzen Rede vor der Abstimmung. Es habe immer wieder Änderungswünsche und

Nachfragen im Ortsrat und Gespräche mit der Stadtverwaltung gegeben, bis die Veröffentlichung des Flächennutzungsplanes beschlussreif war. Leu dank-

te neben der Stadtverwaltung auch dem Wirtschaftsdezernenten und WMG-Geschäftsführer Jens Hofschroer, der sich für den Neubau starkgemacht habe.

Der Ortsteil Wendschott wurde innerhalb Wolfsburgs unter dem Gesichtspunkt „Wohnen“ entwickelt. Da sich die Bevölkerung in Wendschott innerhalb der letzten 20 Jahren nahezu auf rund 4000 Einwohner verdoppelt hatte, wuchs damit auch der Bedarf an Dingen des täglichen Lebens. Der jetzige Aldi befindet sich in einem Wohngebiet. Um eine größere Fläche nutzen zu können, müssen die entsprechenden baurechtlichen Änderungen geschaffen werden. Offene Fragen gibt es unter anderem noch bezüglich der Gebäuhöhen und wo sich zukünftig die Parkplätze für die Feuerwehr befinden werden.

Das ist im Januar im Scharoun Theater Wolfsburg los – Programmtipps

Vielseitiges Programm: Hier gibt es etwas für Klassik-Fans ebenso wie für Theaterfreunde

VON MAREN KIESBYE

Wolfsburg. In unsicheren Zeiten gibt es nichts Besseres als eine verlässliche Konstante, und so geht das Programm im Scharoun Theater Wolfsburg auch im neuen Jahr 2025 gewohnt abwechslungsreich und stets unterhaltsam weiter. Hier gibt es ein paar Tipps, welche Programmpunkte Besucherinnen und Besucher im Januar nicht verpassen sollten.

Beschwingt ins neue Jahr

Am Sonntag, 5. Januar, wird das neue Jahr musikalisch schwungvoll mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode begrüßt: Das festliche Neujahrskonzert trägt den Titel „Südlich der Alpen“, die unterhaltsam-informative Moderation übernimmt wieder Allroundgenie Martin Weller.

Das hochprämierte Schauspiel Der Wal, auf dem der Oscar-prämierte Kinofilm „The Whale“ mit Brendan Fraser basiert, gastiert am Donnerstag, 9. Januar, im Scharoun Theater. Das Besondere: Hauptdarsteller Torsten Christian Münchow hatte die Idee, das hochemotionale Kammerstück zu produzieren, nach-

dem er Hollywood-Star Brendan Fraser im Oscar-prämierten Kinofilm The Whale seine markante Stimme geliehen hatte.

Klassik mal anders

Wie hätte ein Ludwig van Beethoven wohl komponiert, wenn zu seinen Lebzeiten bereits Instrumente wie Marimba, Vibraphon oder Drumset existiert hätten? Dieser Frage geht die visionäre Christian Benning Group in ihrer Multipercussion-Show „BEATHoven“ am Freitag, 10. Januar, durch völlig neue Klangfarben diverser Schlaginstrumente und die Kombination verschiedenster Musikstile nach. Wahrhaft „titanisch“ wird es dann im Sinfoniekonzert am Freitag, 17. Januar, mit der NDR Radiophilharmonie Hannover und dem Violinisten Leonidas Kavakos: Meisterhafte Werke, darunter Schostakowitschs Violinkonzert Nr. 2 und Tschaikowskys Sinfonie Nr. 6 erklingen in großer Orchesterbesetzung.

Berührendes Maskentheater: Vor den Augen des Publikums erschafft das Ensemble „Familie Flöz“ am Montag, 20. Januar, in ihrem neuen Programm „Hokuspokus“ eine magische Welt



„Dōji“: Das Ensemble der weltweit gefeierten Brodas Bros. Company präsentiert eine visionäre Musik-, Licht- und Breakdance-Show im Scharoun Theater.

FOTO: BRODAS BROS.

der Masken - musizierend, singend und sprechend. Eine ebenso magische Welt erfand sich der Lügenbaron Münchhausen, der sich in dem berührend-komischen Theaterstück „Münchhausen oder: Freuds letzte Reise“ mit einem Ballon auf dem Dach des Buckingham Palastes verirrt und zu dem ebenfalls in London weilenden Psychologen Sig-

mund Freud zur weiteren Analyse gebracht wird. Wissenschaft und Fantasie prallen aufeinander, Realität und Fiktion verschwimmen am Dienstag, 21. Januar, im Scharoun Theater.

Das preisgekrönte Meisterwerk und emotional fesselnde Familiendrama „Eines langen Tages Reise in die Nacht“ von Literaturnobelpreisträger Eugene

O'Neill gilt bis heute als eines der besten amerikanischen Stücke aller Zeiten. Die Bühnenadaptation, die am Donnerstag, 23. Januar, im Scharoun Theater gastiert, steht dem in nichts nach: Bis heute verführt die einzigartige Sogwirkung dazu, sich mit den Figuren und deren sehnstüchtiger Suche nach dem „winzigen Maß an Liebe, welches das Maß des Hasses übersteigt“ zu identifizieren. Völlig aus der Reihe tanzt am Freitag, 31. Januar, das Ensemble der weltweit gefeierten Brodas Bros. Company in ihrer neuen visionären Musik-, Licht- und Breakdance-Show „Dōji“, was auf Japanisch „simultan“ bedeutet. Die Company hat ein Stück geschaffen, in dem visuelle Interaktion und Tanz gleichzeitig zusammenkommen, eingetaucht in Farbe, Rhythmus, Licht, Musik und Tanz.

Änderungen am Programm behält sich das Scharoun Theater vor. Tickets gibt es in der Theaterkasse (Porschestraße 41D), per Mail unter karten@theater.wolfsburg.de oder telefonisch unter 05361 2673-38. Weitere Informationen unter www.theater.wolfsburg.de.